

Schulsozialarbeiter und Jugendhilfe in Gotha stärker gefordert

Jugendhilfe und Sozialhilfe werden stärker in Anspruch genommen. Das berichtete Kreisbeigeordnete Thomas Fröhlich (CDU) jüngst dem Kreistag.

17. Dezember 2018 / 15:35 Uhr



Der „Revolution Train“ machte auch in Gotha Station. Mitarbeiterin Jessica Dutz und Sozialarbeiter Robert Bullerjahn erklären den Gästen die Details eines im Film gezeigten Verkehrsunfalls, der unter Drogeneinfluss entstanden ist. Archivfoto: Peter Cissek

Anzeige

Gotha. Die Kreisbehörde registrierte steigende Fallzahlen. Dem trägt auch Rechnung, dass die seit 2013 an den Regelschulen des Landkreises Gotha etablierte Schulsozialarbeit erfolgreich verstetigt wurde, ebenso die 2016 geschaffene mobile Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Stadt Gotha, teilte Fröhlich in einem Bericht zur Jugendhilfe im Landkreis Gotha 2018 mit.

Derzeit übernehme das Jugendamt Gotha für 47 unbegleitete minderjährige Ausländer die Vormundschaft und die soziale Betreuung. Deren Zahl habe sich im Vergleich zu den Jahren 2015 bis 2017 deutlich verringert. Das werde sich zu Beginn des kommenden Jahres fortsetzen. Zwölf dieser jungen Leute werden volljährig. Nach Thüringen kommen derzeit monatlich zwischen 10 bis 15 unbegleitete Jugendliche. In Folge dessen wird die Einrichtung Erfurter Straße seit dem 1. November als integrative

Schulsozialarbeiter und Jugendhilfe in Gotha stärker gefordert – Gotha... <https://gotha.thueringer-allgemeine.de/web/gotha/startseite/detail/-...>

Einrichtung geführt. Dort werden neben jungen Ausländern deutsche Jugendliche betreut und es gibt ein Mutter-Kind-Wohnen.

Im Landkreis Gotha gebe eine deutlichen Fallzunahme, als auch eine Kostensteigerung bei der Jugendhilfe das treffen zum Beispiel für Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder, Vollzeitpflege oder stationäre Eingliederungshilfen. Allein bei der Heimerziehung gebe es eine Übernahme von mehr als 100 neuen Fällen in das nächste Jahr. Auch bei der Gewährung von Integrationshelfern/Schulbegleitern im Rahmen des inklusiven Schulsystems gebe es eine Zunahme.

Das treffe in ganz Thüringen die Landkreise und kreisfreien Städte als öffentliche Träger der Jugendhilfe und Sozialhilfe. Um diesem wachsenden Bedarf zu begegnen, hatte das Klinikum Mühlhausen ein ambulantes Angebot für Kinder und Jugendliche im Rahmen der psychosozialen Beratung nun auch als Tagesklinik in Gotha eröffnet.

Wieland Fischer / 17.12.18

ZoRo161771572

Anzeige

Anzeige